

Ausgabe Nr.24 Herbst 2019

FRIDOLIN
RAD.BIKE.TEAM.
FRIDOLIN



NEWS





RAD.BIKE.TEAM.FRIDOLIN

KIDS BIKE LAGER 2020

02.-08.AUGUST

Lenzerheide

SAVE THE DATE

- Seite 4: Vorwort
- Seite 5: GLKB-Flowtrail
- Seite 7: Prämienhöck
- Seite 8: Schneeschuhwanderung
- Seite 9: Langlaufen in Leuggelbach
- Seite 10: Trainingswoche Toskana
- Seite 11: Rennradtour Zürichsee
- Seite 13: El-Präsidente /Tour Glarnerland
- Seite 14: Bikelager Laax
- Seite 17: Besichtigung Heli Linth
- Seite 18: Biketour Oberblegisee
- Seite 19: Chlötzliparcour
- Seite 20: Impressionen Kisdstraining
- Seite 25: Chilbiparcour
- Seite 26: Saatenrennen Diesbach
- Seite 27: Bikerennen Brunnenstübli
- Seite 28: EKZ Cup
- Seite 31: Gigathlon
- Seite 32: Ride the Alps Klausen
- Seite 33: Ironman
- Seite 34: Herbstwanderung
- Seite 35: Bowlingabend
- Seite 36: Hauptversammlung 2018
- Seite 38: Ein herzliches Dankeschön



Impressum RBT news - offizielles Organ vom Rad.Bike.Team.FRIDOLIN

Herausgeber: Rad.Bike.Team.FRIDOLIN

Layout: Samuel Schindler

Redaktion: Ursula Eugster, diverse Beiträge von Mitgliedern

Redaktionsadresse: Samuel Schindler, Rütistalden 9, 8774 Leuggelbach,
e-mail: sschindler@gmx.ch

Druck: Fridolin Druck und Medien, Walter Feldmann AG

Auflage: 200 Stück erscheint 1x jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01. Oktober 2020



Inhaltsverzeichnis



Die Tage werden kürzer und kälter. Ein klares Zeichen dafür, dass auch unsere Bikes oder Rennräder im Keller eine ruhigere Zeit vor sich haben. Es kann einmal mehr auf ein schönes und abwechslungsreiches Jahr zurückgeschaut werden. Glücklicherweise gab es auch in diesem Jahr keine grösseren Zwischenfälle oder Stürze. Über schöne und erfreuliche Highlights der letzten Saison wollen wir in diesen news berichten. Wie zum Beispiel die Tour Fridolin, das Bikelager in Laax, der Event „Ride the Alps Klausen“ wurde ebenfalls durch unsere grünen Trikots geprägt. Sehr schön zu sehen, dass der Flowtrail in Glarus zurzeit gebaut wird und nächsten Frühling eingeweiht werden kann.

In diesem Jahr erscheint nur eine Ausgabe der RBT News so ist erstmal in diesem Heft ein ganzes RBT-Jahr abgebildet.

Erfreuliches für die nächsten zwei Jahre gibt es in diesem Jahr bezüglich den Sponsoren zu berichten. Unser Hauptsponsor Fridolin Druck und Medien unterstützt uns auch in den zwei nächsten Jahren. Auch die weiteren Sponsoren sind bereit uns auch zukünftig zu unterstützen. Deshalb fasste der Vorstand den Entschluss weitere zwei Jahre in grün unterwegs zu sein. Dezentere Anpassungen am Trikot wird es geben. Neu wird auch Braunwald vertreten sein auf unserem Trikot. Das Design wird jedoch nicht gross verändert. Freeridehosen wird es diesen Frühling neue geben. Auf das Jahr 2022 wird es dann wieder ein komplett neu gestaltetes Trikot geben.

In unserem Verein soll die Teilnahme an einem Anlass kein müssen sein. Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass unsere Anlässe gut besucht werden. Wir freuen uns deshalb um jedigliche Art der Eigeninitiative. Will jemand etwas ins Leben rufen freut uns dies. Wie in vielen Bereichen des heutigen Lebens zeigt sich, dass die Freiwilligenarbeit nicht selbstverständlich ist und diese für viele Veranstaltungen überlebenswichtig ist. Umso mehr gilt es für jegliche Art der geleisteten Tätigkeiten in und für unserem Verein herzlich Danke zu sagen.

In diesem Sinne gilt es viel Vergnügen beim lesen dieses News Heftli zu wünschen.

Samuel Schindler Präsident Radbiketeam Fridolin

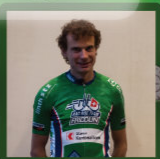


Die Arbeiten für einen gefreuten Flowtrail auf der Schwammhöhe nach Glarus sind zurzeit in vollem Gange. In diesem Jahr ist es in grossen Schritten weitergegangen. Einer Eröffnung im Frühling 2020 steht voraussichtlich nichts im Wege. Alle drei Etappen sollen bis dahin miteinander fertiggestellt sein. Mit einem Eröffnungsevent soll der Trail dann gebührend eingeweiht werden.

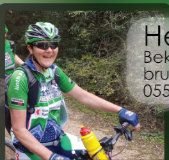


Ursula Eugster
Aktuarin
u.eugster@bluewin.ch
078 603 98 96

Schindler Samuel
Präsident
sschindler@gmx.ch
079 628 13 16

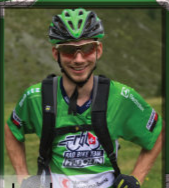


Cornelia Jud-Elmer
Jugendtraining
cornelia-92@hotmail.com
079 781 23 62



Heidi Elmer
Bekleidungscheffin
bruno.elmer@hotmail.com
055 610 21 26

Wirz Stefan
Kassier
stefanwirz@gmail.com
079 530 56 50



Ueli Rhyner
J&S Coach
u.rhyner@bluewin.ch
079 586 96 67

Frederik Jud
Rennsport
frederikjud@hotmail.com
078 630 28 26





Genuss für alle Sinne Electrolux Millennium

1919 gegründet, steht Electrolux für 100 Jahre Unternehmertum und Innovation. Entdecken Sie jetzt Design für die Schweiz mit raffinierten Technologien, eleganter Linienführung und einem ganz besonderen Augenmerk für Details.



Mehr unter electrolux.ch

100 YEARS OF
1919
-
2019
BETTER LIVING

NIEDERURNEN: Am Freitag 02. November 18 traf sich das RBT Fridolin zum alljährlichen Saisonschlusshöck in Niederurnen. Nach einem sehr feinen Abendessen stand die Rangverkündigung der Jahresmeisterschaft Jugend auf dem Programm. Das Trainingsjahr des Kids Bike wurde in einem Film nochmals Revue passiert, manch eine lustige Szene ergab sich übers Jahr verteilt, somit lud dieser Film zum schmunzeln ein. Eine sehr erfreuliche Anzahl Jugendlicher nahmen übers Jahr am Samstagstraining teil und gingen mit ins Bikelager nach Davos. Die Wertung häufigster Trainingsbesucher gewannen Noé Gisler und Jamie Spöri. Die Jahresmeisterschaft gewann bei den U15 Knaben Marco Schnyder, U11 Laurin Marti und bei den Mädchen Meret Künzle. Die Rangierten bekamen je eine Gold/Silber/Bronze-Medaille und jeder Teilnehmer durfte einen RBT Fridolin Bidon entgegennehmen, gefüllt mit süssem.

Im Anschluss wurden die Kids-Lagerleiter mit den Organisatoren Cornelia und Frederik Jud für die wiederum gelungene Lagerwoche geehrt. Auch die Väter die oftmals im Samstagstraining als Hilfsleiter zur Verfügung standen wurden mit einer Flasche Wein entschädigt. Das neue News Heft wurde vom Präsidenten Samuel Schindler kurz präsentiert und wird in den nächsten Tagen bei unseren Mitgliedern im Briefkasten landen. Der gemütliche Abend wurde mit vielfältigen selbst gemachten Desserts ausgeklungen.



Prämienhöck



02.11.2018





NIEDERURNERTÄLI: Am Samstag 2. Februar trafen sich 24 Rbt-ler in Niederurnen bei der Talstation der Niederurnertäli Bahn zur diesjährigen Schneeschuhwanderung. Bruno Elmer plante diese Tour und zeigte uns das Täli, in welchem noch nicht jeder von uns war. Nachdem alle oben angekommen waren mit der Bahn, hiess es Schneeschuhe anziehen um los zu marschieren. Schnee hatte es genug und das Wetter war auch nicht schlecht, trocken und nicht all zu kalt. Bruno und Thomas waren am Morgen schon mal oben und haben für uns gespurt, sonst wäre es um einiges strenger gewesen. Besten Dank ihr zwei.

Die Route führte uns über den Skulpturenweg Richtung Restaurant Hirzli wo ein feines Fondue auf uns wartete. Trotz des vielen Schnees haben wir doch einige der aus Holz geschnitzten Skulpturen gesehen, z.B. Hirsch und Adler. Nach dem steilen Aufstieg ging es gemütlich leicht auf und ab immer weiter ins Tal hinein. Der Abstieg war dank des vielen Pulverschnees ein einfaches Spiel und man konnte fast schwebend dem Restaurant entgegenlaufen.

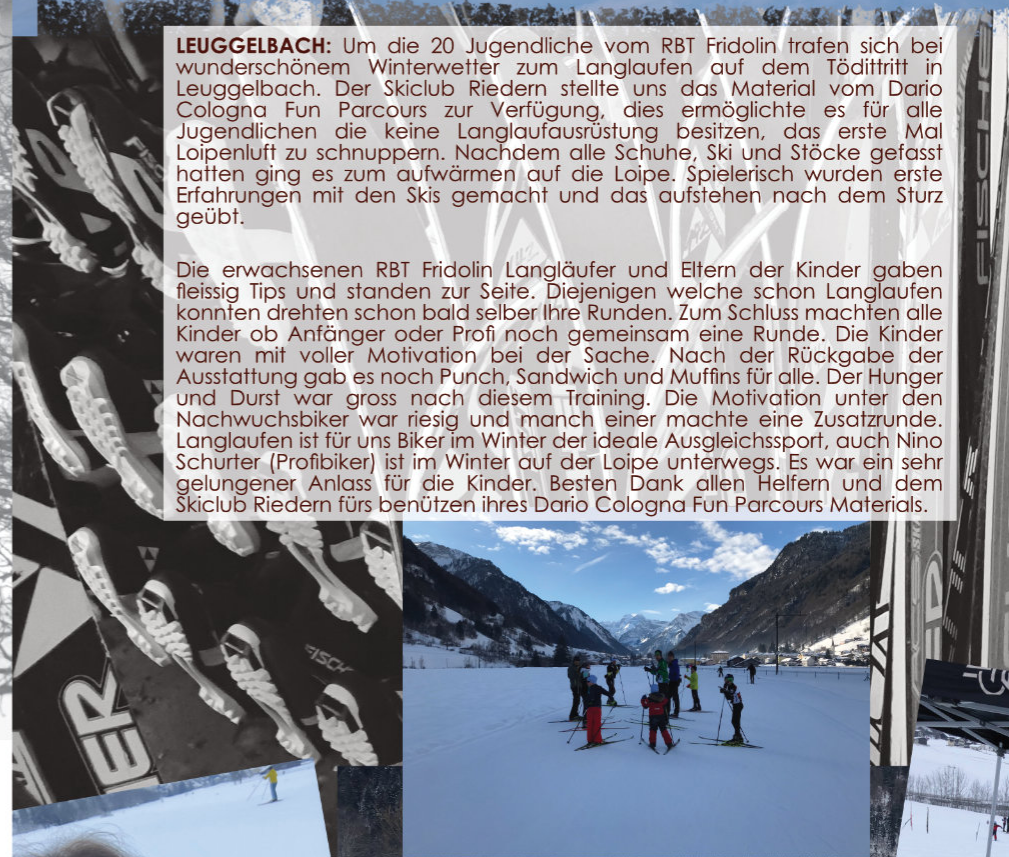
Dort angekommen genossen wir das versprochene Fondue und den einen oder anderen Dessert. Im Dunkeln bei leichtem Schneefall liefen wir das letzte Stück zur Bahn zurück die uns wieder nach Niederurnen brachte.

Danke Bruno für die Organisation dieser schönen und gemütlichen Tour.



LEUGGELBACH: Um die 20 Jugendliche vom RBT Fridolin trafen sich bei wunderschöner Winterwetter zum Langlaufen auf dem Töditritt in Leuggelbach. Der Skiclub Riedern stellte uns das Material vom Dario Cologna Fun Parcours zur Verfügung, dies ermöglichte es für alle Jugendlichen die keine Langlaufausrüstung besitzen, das erste Mal Loipenluft zu schnuppern. Nachdem alle Schuhe, Ski und Stöcke gefasst hatten ging es zum aufwärmen auf die Loipe. Spielerisch wurden erste Erfahrungen mit den Skis gemacht und das aufstehen nach dem Sturz geübt.

Die erwachsenen RBT Fridolin Langläufer und Eltern der Kinder gaben fleissig Tips und standen zur Seite. Diejenigen welche schon Langlaufen konnten drehten schon bald selber Ihre Runden. Zum Schluss machten alle Kinder ob Anfänger oder Profi noch gemeinsam eine Runde. Die Kinder waren mit voller Motivation bei der Sache. Nach der Rückgabe der Ausstattung gab es noch Punch, Sandwich und Muffins für alle. Der Hunger und Durst war gross nach diesem Training. Die Motivation unter den Nachwuchsbiker war riesig und manch einer machte eine Zusatzrunde. Langlaufen ist für uns Biker im Winter der ideale Ausgleichssport, auch Nino Schurter (Profibiker) ist im Winter auf der Loipe unterwegs. Es war ein sehr gelungener Anlass für die Kinder. Besten Dank allen Helfern und dem Skiclub Riedern fürs benützen ihres Dario Cologna Fun Parcours Materials.



MASSA MARITIMA: Bereits zum 6. Mal fand das RBT Trainingslager in der Toscana statt. Anfangs wurde das Lager vor allem von den Rennvelofahrern den sogenannten „Gümmeleern“ genutzt, aber seit wir in Massa Veccia untergebracht sind, hat das Biken zugelegt. Empfangen wurden wir am Samstag bei strahlendem Sonnenschein. Kaum angekommen schwangen sich so einige kurzerhand auf den Sattel um Massa Marittima auf einer Strassenrunde zu entdecken.

Bis Dienstag nutzten wir das perfekte Wetter um die Strassen und die genialen Bike-Trails unsicher zu machen. Auch ein Abstecher ans Meer durfte selbstverständlich nicht fehlen. Zwischendurch machte auch mal der Eine oder Andere Bekanntschaft mit dem Boden, sodass auch mal ein „Pfläscherli“ zum Einsatz kam. Dem leichten Nieselregen entsprechend war am Mittwoch eine kürzere Tour angesagt, so blieben wir im nahen Umkreis von zu Massa Marittima, was nicht unattraktiver war, denn immer entdeckten wir wieder neue Wege. Zwei Hartgesottene nahmen sogar am Donnerstag bei Regen, die Bikes aus dem Keller. Die meisten aber, nutzten die Regenzeit um Einkäufe zu tätigen, im Whirlpool zu relaxen, oder einfach mal die Beine hängen zu lassen. Im Laufe des Tages reisten noch sechs weitere RBTler in Massa Veccia an, darunter zwei Jungs, die sich schon auf den Pumptrack freuten. Beim gemeinsamen Nachtessen, wurde die Tour für den Freitag besprochen, der Wetterbericht versprach einen sonnigen Tag. Bis auf einen Fahrer entschieden sich alle, nochmals mit dem Bike einige Trails zu fahren. Nach dem starken Regen vom Vortag, war der Boden überraschend griffig, sodass die Einen immer noch eine Zusatzschlaufe fuhren, zuletzt durfte natürlich der Bike-Uphill „Spaghetti“ nicht fehlen.

Bei einer feinen Pizza, aus dem Ofen von Massa Veccia, und einem gemütlichen Abend, liessen wir das gelungene Lager ausklingen.



Sei auch im Frühling 2020 mit dabei Infos und Anmeldung auf www.rbt.gl



RENNRADTOUR ZÜRICHSEE: Der Auftakt in unserem Jahresprogramm ist eigentlich immer die Rennradtour im südlichen Tessin. Da der Wetterbericht im Norden schön und warm angesagt hatte, wurde kurzerhand die Zürichsee-Rundfahrt angesagt. Die Schnelleren nahmen die ganze Seerundfahrt unter die Räder. Eine kleinere Gruppe machte zuerst die „March“ unsicher bevor sie über den Damm nach Schmerikon, wo unser Treffpunkt angesagt war. Wie bei einer Sternfahrt, stiess auch noch die jüngste Bike-Generation, auf dem kürzesten Weg zu uns. Nach der obligatorischen Zwischenverpflegung, bei herrlich warmen Wetter, machten wir uns wieder auf den Heimweg ins Glarnerland.



NEUBAU DURNAGELBRÜCKE 2017, LINTHAL GL

Runge AG

Ingenieure und Planer

1933 in Glarus gegründet

Führendes Planungs-, Projektierungs- und Beratungsunternehmen im Kanton Glarus sowie in den angrenzenden Regionen.

Unsere Tätigkeitsfelder

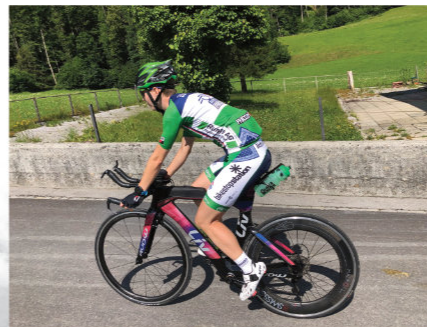
- | | |
|-------------------------------|---|
| ✓ allgemeiner Hochbau | ✓ allgemeiner Tiefbau |
| ✓ Holzbau, Stahlbau | ✓ Seilbahnbau |
| ✓ Industriebau | ✓ Wasserkraftwerkbau |
| ✓ Brückenbau | ✓ Sanierung / Erhaltung / Umbau |
| ✓ Geotechnik / Spezialtiefbau | ✓ Zustandsanalysen und Erstellung von Gutachten |
| ✓ Strassenbau | ✓ Brandschutz |

Runge AG

Buchholzstr. 50 | 8750 Glarus | Schweiz | Tel. +41 (0)55 645 60 10 | info@runge-ag.ch | www.runge-ag.ch

EL-PRESIDENTE: Das verschieben der Biketour El-Präsidente um eine Woche hat sich wettermässig definitiv gelohnt. Fast schon sommerliche Bedingungen erwarteten uns in Amden. Eine kleine aber sehr feine Truppe fand sich an dem besagten Sonntagmorgen zusammen um eine wie sie sich herausstellte anstrengende Tour zu bewältigen. Es galten rund 2000 Höhenmeter zu bewältigen. Wie in der Ausschreibung erwähnt hatte es zahlreiche Beizen unterwegs zum einkehren, leider waren die meisten bereits voll und wir konnten uns erst am Schluss der Tour etwas gönnen. Dafür entschädigte dort die Aussicht und unter anderem der Schlorzifaden umso mehr.

Route: Glarus-Weesen-Unterchäseren-Durchschlegli-Amdener Höhe-Oberchäseren-Unterchäseren-Biberlichopf-Ziegelbrücke-Kaffeehalt bei Heidi-Glarus.



"Mit 53 Teilnehmenden war die Jubiläumstour aus meiner Sicht ein schöner Erfolg und aufgrund der Stimmung während der Tour glaube ich, haben auch die ca. 40 „Gümmeler“ und das rund Duzend Bikerinnen und Biker die Tour genossen. Auf der Fahrt vom Landsgemeindeplatz Glarus bis zum Anstieg zum Kerenzberg in diesem grossen Feld zu fahren war ein sehr schönes Erlebnis – fühlte mich fast wie in einem Tour de Suisse-Feld. Wir hatten genügend Zeit auf der Terrasse im sgu beim Znüni und es funktionierte alles bestens. Auch in der Alpwirtschaft Pragelpasshöhe war's lässig und gemütlich und mich freute, dass wir noch so eine grosse Gruppe waren, die sich Zeit nahm um den herrlichen Tag zu geniessen und die persönlichen Gefühle – Grenzen (er)fahren – auszutauschen." Zitat Kurt Reifler Präsident TOURFRIDOLIN

BIKETOUR GLARNERLAND: Der zweite Anlauf zur Bike-Tour ins Gasterland viel beinahe wieder ins Wasser. Doch das Wetter stand auf unserer Seite. Um 10.00 Uhr, beim Treffpunkt in Niederurnen, zeigte sich das erste mal die Sonne. Sieben Wetterfeste Biker/innen machten sich auf den Weg nach Kaltbrunn. Der lange Anstieg Richtung Wengibrugg wurde immer wieder begleitet von einigen Sonnenstrahlen. Von Rieden aus, führte uns Bruno weiter über schöne Trails bis zum Rest.Klosterberg wo uns die erste Pause gegönnt war. Frisch gestärkt ging es weiter. 300Hm fehlten noch bis Regelstein, das zugleich der höchste Punkt unserer Tour war. Durch den nächtlichen Regen war der Waldweg und die vielen Wurzeln rutschig geworden und forderten Fahrer und Bike. Dank der früh angesetzten Tour und der wechselhaften Witterung, waren nur selten Wanderer anzutreffen. In der Alpwirtschaft Wiesesch warteten bereits die zwei an gestrampelten RBT-Frauen die den direkteren Weg bevorzugten. Gemeinsamer Imbiss war angesagt, bevor die Rückfahrt ins Glarnerland in Angriff genommen wurde. Bis auf einen kurzen Regenguss auf dem Heimweg, besorgte uns Petrus einen gelungenen Tag.





LAAX: Bereits zum fünften mal wurde das Kids-Bike-Lager durchgeführt. Dieses Jahr führte uns die Reise nach Laax. Kaum im Lagerhaus angekommen, wurden die Taschen ausgeladen und vor dem Haus deponiert, schliesslich musste das schöne Wetter ausgenutzt werden. Dann ging es bereits auf die erste „Kennenlern Tour“, die dazu diente, die 27 Kinder nach stärken Klasse ein zu teilen. Nach der Rückkehr wurden die Zimmer bezogen, und anschliessend gab es ein feines Nachessen für die hungrigen Mäuler. Das Wetter stand fast die ganze Woche auf der Seite der Kids. Konnten doch wunderschöne Touren und Trails gefahren werden. Auch gab es immer wieder Parcours für die Geschicklichkeit. Natürlich durfte der Ausflug an den Rhein mit „Brätlä“ nicht fehlen. Am meisten Regen hatten die fünf Gruppen auf dem Foxtrail, der an Stelle der Wanderung durchgeführt wurde. Aber es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter, nur schlechte Bekleidung. So trafen alle Kinder gut gelaunt wieder im Lagerhaus ein. Die Abende waren mit viel Unterhaltung, Spielen, Tagesschau und dem obligaten Foto-Film gespickt. Es war rundum ein gelungenes Lager, das ohne grosse Zwischenfälle zu Ende ging. Ein grosses Dankeschön den Leitern, die bereit waren, ihre Ferien für das Lager sinnvoll einzusetzen. Einen besonderen Dank geht an Frederik und Cornelia, die das Lager bereits das fünfte mal organisiert haben. Speziell danken wir den Lagersponsoren OSWALD electric AG, den tb Glarus und Ernst Gigli AG.



linth sitz

sauber.
transparent.
zeitgemäss.



MOLLIS: Am Samstag 18. Mai trafen sich rund 30 RBT Fridolin Kids und 10 Leiter wie gewohnt um 9.15 Uhr zum Training beim Schützenhaus in Glarus. Nur diesmal sah das wöchentliche Training anders aus, alle zusammen fuhren mit den Bikes Richtung Mollis zur Basis der Heli Linth AG. Dort wurden wir von Marco Huser empfangen, er lud uns ein mit dem RBT Fridolin Nachwuchs die Heli Linth AG zu besichtigen. Zuerst führte er uns im Hangar einen Film über die Heli Linth AG vor, in welchem zu sehen war, welche verschiedenen Einsätze Sie fliegen, z. B. Fahrleitungen von Zügen abtransportieren, Verletzte Tiere von den Alpen fliegen und viele mehr.

Nach dem Film erzählte uns Marco einiges über die Firma und es wurden viele Fragen gestellt. Im Hangar in welchem zwei der drei Helikopter standen, konnten wir all das Material, wie Winde, Wassersack sowie die Helikopter begutachten. Auch hier hatte Marco wieder viele neugierige Fragen zu beantworten. Es war eine sehr spannende Führung, welche den Kids sehr gefallen hat. Besten Dank an Marco Huser.

Danach hiess es wieder Helm auf und ab aufs Bike, die Kids drehten noch einige Runden auf dem Pump Track in Mollis. In dieser Zeit gingen einige der Leiter voraus in den Wald beim Schlattstein in Netstal und bereiteten dort alles vor zum Würste grillieren. Es dauerte nicht lange und die hungrigen Biker tauchten nach einem steilen Aufstieg auf dem Grillplatz auf. Es gab für jeden Wurst und Brot und Getränke. Später hiess es dann, wieder nach Hause Biken.

18.05.2019

Besichtigung Heli Linth





Oberblegi ist auch bei Regen wunderschön.

Eines war bereits zu Beginn der Tour klar, verweilen und baden am und im Oberblegisee stand an diesem Tag nicht im Vordergrund. Dank den eher schlechten Wetteraussichten hatten wir dafür mehr als genügend Platz. Auf dem sonst viel begangenen Weg zum Oberblegisee musste so kein Wanderer wegen uns auf die Seite. Auch am See machte uns der Grillplatz niemand streitig. Froh waren wir dass das Feuer am See richtig brannte und uns etwas Wärme spendete.

Nichts desto trotz konnten sich doch rund 19 Jungbiker und fünf Begleiter für die fast schon legendäre Tour zum Oberblegisee motivieren. Wir fuhren dieses mal mit der Braunwaldbahn nach Braunwald und direkt via Bächli zum See. Da durfte die Bratwurst vom Feuer nicht fehlen. Noch bevor das Feuer verloschen war gings wieder weiter talwärts nach Luchsingen.

An dieser Stelle noch ein grosses Dankeschön an die Mitarbeiter der Braunwaldbahnen, Sie waren uns sehr behilflich und brachten uns zügig in die Höhe.



ENNENDA: Der bei den RBT FRIDOLIN Kids sehr beliebte Chlötziparcours wurde dieses Jahr um einen Monat vorgezogen. Da der Parcours in den letzten Jahren immer auf das 1. Ferienvochenende viel, konnten einige Kinder nicht am Wettkampf teilnehmen, und schliesslich zählt das Rennen ja zur Jugend-Jahresmeisterschaft. Dieses Jahr fand das Rennen auf dem Sportplatz in Ennenda statt. 25 Jugendliche zeigten ihre Gleichgewichts Künste auf dem Bike.

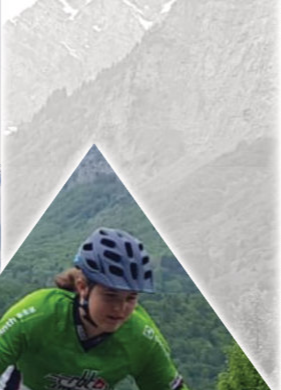
Der Parcours führte über eine Wippe, einen schmalen Balken, gespickt mit vielen zusätzlichen „Holzchlötzi“ Hindernissen. Das Ziel war, fehlerlos zu fahren und so schnell wie möglich die Hindernisse zu überwinden. Für die kleineren „Neuen“ Fahrer war es sicher schwieriger die Konzentration zu behalten, als für die „Alten“ Routinier, die schon einige Jahre dabei sind. Angefeuert wurden alle von den Eltern, Geschwistern und Kollegen. Als kleine Belohnung gab es am Schluss noch das verdiente Schoggibrötli.





Das Jugendtraining 2019 wurde einmal mehr mit besonders vielen Highlights verwöhnt. Petrus meinte es wieder gut mit uns. Auch mal etwas Regen konnte die Teilnehmer des nicht daran hindern an den Trainings teilzunehmen. So waren auch die Teilnehmerzahlen an den Trainings sehr erfreulich. Es trafen sich an den Samstagen in der Regel rund 15 bis 25 Kinder um gemeinsam zu trainieren. Von der ersten Klasse an bis zum Lehrling haben wir ein breites Spektrum an Kinder und Jugendlichen welche an den Trainings mitwirkten. Froh sind wir ebenfalls, dass es in diesem Jahr keine grösseren Stürze gab. Auf dieser und der nächsten Seite findet ihr jeweils einige der Highlights in Bildform dargestellt. Alle Bilder zum Jugendtraining findet ihr auf unserer Webseite in der Kategorie Bilder.





Biken mit Spass

Das Jugendtraining hat im RBT einen grossen Stellenwert und ist ein wichtiges Standbein. Das Training bietet von der ersten Klasse an bis zur Oberstufe den Kindern ein breites Spektrum an Angeboten. In der Regel werden an einem üblichen Trainingssamstag drei verschiedene Stärkegruppen gebildet. So ist für alle etwas dabei. Der RBT Kids-Cup motiviert die Kinder und Jugendliche zu einem aktiven mitmachen. Dabei wird die Teilnahmehäufigkeit und Leistungen an den Rennen gewürdigt. Immer Willkommen sind Hilfspersonen oder leitende Biker.

Impressionen

Kids Training



ENGADIN: Am Wochenende vom 15/16 Juni fand die neu ins Jahresprogramm aufgenommene 2-Tagesbiketour statt. Eine bescheidene Gruppe von gerade mal 4 Clubmitgliedern fuhr am Samstagmorgen früh mit dem Auto nach Zernez. Dort angekommen machten wir die Bikes parat, montierten den Rucksack mit allem was wir brauchten für zwei Tage und dann ging's bei perfekten Frühlingstemperaturen und Sonne pur los. Von Zernez aus über Lavin, Guarda, Fian nach Scuol. Schön schnell sammelten sich einige Höhenmeter an und wir genossen die Abfahrt nach Scuol. Nun ging es weiter ins Val Scharl wo wir uns am frühen Nachmittag einen Teller Spaghefti gönnten. Den Schluss Anstieg und der Single Trail auf den Pass Costainas hatten es nochmals in sich. Der Schnee auf dem Pass war noch nicht lange geschmolzen und so befanden wir uns in wunderschönen Wiesen voll mit Frühlingsblumen. Die Abfahrt nach Tschier im Münstertal wurde nochmals so richtig genossen. Wir bezogen im Hotel al Rom unsere Zimmer und der Hotelchef selbst, reinigte für uns unsere Bikes. Danke Rolf, wir können euer Hotel für Biker nur weiterempfehlen. So machten wir am ersten Tag knapp 70 km und 1600 Höhenmeter. Nach einem sehr feinen Nachtessen liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Am zweiten Tag war eigentlich die Tour über Fuldera, Val Mora nach Livigno geplant. Aber weil auch im Engadin wie im Glarnerland noch weit runter Schnee liegt, wäre das wegen Lawinen zu gefährlich gewesen. Also planten wir um und uns wurde die Tras la Val Müstair empfohlen. Wir starteten nach dem Frühstück und nahmen den Anstieg auf den Ofen Pass unter die Pedalen. Auf dem Pass angekommen ging es von dort aus vorwiegend auf Single Trails immer ca. auf der gleichen Höhenlinie das ganze Val Müstair runter. Die ein oder andere Stelle war technisch sehr anspruchsvoll und es musste auch mal abgestiegen werden. Wir stiegen aus dem Single Trail bei Santa Maria aus und nahmen das Postauto zurück zur Ofenpasshöhe. Dort gab es noch Wienerli und Brot bevor wir im rasanten Tempo die Abfahrt über die Ofenpassstrasse zurück nach Zernez genossen.

Die gesamte Tour, Wetter, Landschaft, Trails waren einfach fantastisch und ruft nach einer Wiederholung.



NIEDERURNEN: Unter der Leitung von Cornelia Jud-Elmer und Jasmin Grimm-Brändli wurde auf der Dämmli-Wiese unterhalb der Autoscooter-Bahn ein interessanter und fahrbarer Parcours für Gross und Klein zusammengestellt. In den letzten Wochen wurden noch zusätzliche Hindernisse angefertigt. So konnte man am Chilbi-Wochenende Slalom fahren, balancieren, einhändig Wasser transportieren, über eine Wippe fahren, über die Wurzelpiste einmal geschüttelt werden, Schanze springen und noch vieles mehr. Die Kleinsten bewältigten die Hindernisse mit ihren Laufvelos und die grösseren Kinder und die Erwachsenen mit ihren Bikes.

Bereits ist man an der Planung weiterer Hindernisse für einen nächsten Parcours im Jahr 2020.



Gumen Enduro

Bike-Vergnügen hoch über dem Alltag

Unsere Bergbahnen befördern Sie und Ihr Bike noch höher über den Alltag.

www.braunwald.ch/bike

Glarnerland





DIESBACH: Am Samstag 5. Oktober traf sich das RBT Fridolin zum alljährlichen Saatenrennen in Diesbach. Das Wetter war sehr herbstlich, Wind, Regen und Kälte dominierten diesen Nachmittag. Um so erfreulicher war es, dass viele unserer Kids und Jugendlichen trotzdem die Motivation fanden mitzumachen, gilt doch das Rennen als Teil der Jahresmeisterschaft.

Die Strecke war wie jedes Jahr anspruchsvoll, ging es doch sehr Steil die Wiese hinauf und hinunter. Aus Sicherheitsgründen musste bei der Holzbrücke abgestiegen und gestossen werden, diese war nämlich glatt wie Schmierseife und die Linth führte sehr viel Wasser mit sich. Auch einige Männer und eine Frau liessen es sich nicht nehmen teilzunehmen und sich mit den Jugendlichen zu messen. Nach dem Rennen gab es Kaffee, Punch und Kuchen, trockene Kleider und das Rangverlesen. Es war wiederum ein sehr schöner Anlass mit einer guten Teilnehmerzahl und sehr motivierten Nachwuchsbikern.

Danke den Helfern, den Eltern, den Kuchenbäckerinnen, und dem Bauer fürs zur Verfügung stellen seines Landes.



GLARUS: In den vergangenen Jahren war das Brunnenstüblirennen ein Garant für schlechtes und kaltes Wetter. Nicht so am vergangenen Samstag, bessere Wetterbedingungen konnten wir uns für das Cross-Country Rennen nicht vorstellen und wünschen. So konnten die zum Teil schwierigeren Passagen wie zum Beispiel eine Holztreppe viel besser befahren werden. Es galt für die 15 RBT-Kids und Jugendlichen Bestzeit auf den Runden zu fahren. Bei einer Streckenlänge von Rund 1.4km und einigen Höhenmeter hatte es die Strecke in sich. Der Einsatz jedes Teilnehmenden gilt es an dieser Stelle zu würdigen. Schön zu sehen das jeder sein Bestes gegeben hat. Herzliche Gratulation allen auch an den jeweiligen Siegern: Marco Schnyder, Jaron Zweifel und Linn Zentner. Nach den Strapazen schmeckte bei den super Bedingungen auch die Bratwurst vom Holzgrill umso besser.



EKZ CUP Eschenbach, 25.08.2019

Bei herrlichem Sonnenschein war eine top motivierte Gruppe vor Ort. Den Start machte Meret Künzle bei den U15 Mega Mädchen über eine Distanz von 11,9 km und belegte am Schluss den 12. Schlussrang. Spannend ging es mit den U11 Cross Knaben weiter mit rund 60 Jungs am Start die zusammen auf die erste Kurve los fuhren. Alle kämpften über die drei Runden hart und ohne überrundet zu werden. Mattia Zentner erreichte den guten 20. Rang, gefolgt von Jamie Spöri auf dem 27. Rang und Noé Gisler auf dem 49. Schlussrang. Bei den U9 Soft Knaben war es ein heisses Start-Ziel Rennen. Für den Sieg reichte es zum Schluss nicht ganz, Robin Huser belegte den super 2. Schlussrang gefolgt von Jarno Spöri auf dem 29. Rang. Bei der Gesamtwertung musste Robin das Leader Trikot leider abgeben, verloren ist aber noch nichts, es fehlen nur 3 Punkte auf den 1. Platzierten. Nochmals spannend wurde es bei den U7 Pfüderi Knaben. Einmal mehr konnte Jan Huser einen Start-Ziel Sieg erreichen und führt weiter in der Gesamtwertung. Jael, die kleine Schwester von Noé Gisler verpasste das Podest nur knapp und platzierte sich auf den 4. Schlussrang bei den U7 Pfüderi Mädchen. Bei den Erwachsenen For All erreichte Marco Mächler den super 7. Schlussrang, gefolgt von Nicolas Kistler 31. und Manfred Berzel auf dem 36. Rang. (Veronique Gisler)

EKZ CUP EGG 08.09.2109

Die 6. und letzte Runde des EKZ Cup 2019 fand bei schlammigem Boden und Regen in Egg statt. Schon nach der Streckenbesichtigung waren deutliche Schlammspuren sichtbar. Heute wurde es nochmals richtig spannend, da bei der Gesamtwertung noch alles offen war. Meret Künzle fuhr bei den U15 Mega Mädchen nochmals ein gutes Rennen und erreichte den 14. Schlussrang mit einer Zeit von 00:52:09.0 bei einer Distanz von 11 km. Bei den U11 Cross Knaben konnte Mattia Zentner am Start gut weg fahren. Jamie Spöri und Sebastian Altmann blieben etwas im Gefummel stecken, ebenfalls Noé Gisler. Er konnte mit Glück einen Sturz verhindern aber leider erst als letzter ins Rennen gehen. Alle kämpften im tiefen Boden bis zuletzt. Mattia Zentner erreichte den 22. Rang, Jamie Spöri den 27. Rang, gefolgt von Sebastian Altmann 40. und Noé Gisler auf dem 45. Rang. Weiter ging es mit den U9 Soft Knaben. Mit einem guten Start auf Position 4 fuhr Robin Huser vorsichtig mit viel Gefühl die erste Runde auf doch sehr rutschigem Boden. In der zweiten drehte er auf und erreichte als 2. das Ziel. Ebenfalls ein gutes Rennen fuhr Jarno Spöri und wurde 30. Bei den U7 Pfüderi gab es dieses Jahr eine besondere Strecke. Sie durften durchs Festzelt hindurch fahren. Bei den Mädchen kam Jael Gisler am Start und diesmal ohne Sturz gut weg und konnte bei den vordersten mithalten. Die Strecke war inzwischen überall schlammig und man musste das Gras richtig suchen. Schon der kleinste Anstieg durchs Festzelt wurde zur Herausforderung. Überall standen Helfer bereit. Jael konnte bis zum Schluss die Position halten und schaffte es auf den 3. Platz. Auch die U7 Pfüderi Knaben kämpften sich wacker durch den Schlamm. Für Jan Huser war die Anspannung sehr gross und er wusste wenn ich gut fahre, gewinne ich die Gesamtwertung.... Er fuhr ebenfalls gekonnt durch den tiefen Boden und erreichte den etwas undankbaren 4. Schlussrang. (Veronique Gisler)

EKZ CUP Schwändi 28.04.2109

Rund 10 Nachwuchsbiker/innen und zwei Fun Fahrer des RBT Fridolin starteten am letzten Sonntag am EKZ Cup Schwändi. Das Wetter um die Startzeit der Jugendlichen herum konnte garstiger nicht sein, es regnete in Strömen und war kalt. Die Jung Biker schlugen sich tapfer auf dem anspruchsvollen Rundkurs, welcher auch über Wiesen führte die sehr rutschig waren. In den Kurven und Zweikämpfen gab es einige Stürze, welche aber harmlos waren. Unserem Nachwuchs lief es super, bei den U9 Soft Knaben gewann Robin Huser vom RBT Fridolin überlegen. Sein Bruder Jan Huser wurde zweiter in der Kategorie U7 Pfüderi Knaben. Auch alle anderen fuhren super Ränge heraus. Herzliche Gratulation all unseren Nachwuchsbiker/innen. Die Fun Fahrer, Marco Mächler und Ueli Eugster starteten in der Kategorie For All und hatten es mit einem starken Fahrerfeld zu tun. Die EKZ Cup Strecke in Schwändi gilt vom ganzen Cup als technisch anspruchsvollste. Marco Mächler fuhr den 13. Rang und Ueli Eugster den 21. heraus. Ein erfolgreicher Sonntag und ein gelungener Saisonstart für das RBT Fridolin. Besten Dank dem Skiclub Schwändi für die wiederum tolle Organisation dieses "Heimrennens" (Ursula Eugster)

EKZ CUP Uster 01.09.2019

Bereits eine Woche später, bei wechselhaftem Wetter und einiger Stürze, fand die zweitletzte Runde des EKZ Cup statt. Den Start machte wieder Meret Künzle bei U15 Mega Mädchen und erreichte den 11. Schlussrang. Bei den U11 Cross Knaben wurde es bereits in der ersten 180° Kurve eng. Jamie Spöri fuhr gekonnt die Steilwandkurve und konnte den Stau umfahren. Mattia Zentner glückte es nicht gleich. Mit einer starken Leistung konnte Mattia den 24. Schlussrang erreichen. Jamie fiel ein wenig zurück. Er glänzte aber mit seinem Können bei den Sprüngen und nahm ebenfalls jede Runde gekonnt die Abkürzung über die Palettentreppe. Jamie erreichte den 28. Schlussrang.

Es blieb spannend. Bei den U9 Soft Knaben fuhr Robin Huser ab wie eine Rakete und führte das riesige Feld von 49 Jungs an. Leider stürzte er in der zweiten Kurve auf etwas rutschigem Boden. Zum Glück ohne Verletzung. Eine rasante Aufholjagd begann und Robin erreichte den super 2. Schlussrang. Jarno zeigte mit seinem neuen Bike ebenfalls ein starkes Rennen. Er fuhr praktisch als einziger in dieser Kategorie über die Palettentreppe, die als Abkürzung diente und konnte so immer wieder einen Platz gut machen. Er erreichte den guten 29. Schlussrang. Leider blieb es nicht beim einzigen Sturz. Bei den U7 Pfüderi Knaben konnte Jan Huser in führender Position in die erste Kurve fahren und fuhr ein starkes Rennen. In der zweiten Hälfte stürzte auch er. Jan blieb zum Glück ebenfalls unverletzt, fiel aber etwas zurück und erreichte den 6. Schlussrang. Jan musste in der Gesamtwertung leider auch das Leader Trikot wegen einem Punkt abgeben. Es ist aber noch nichts verloren und wird im letzten Rennen entschieden. Zu guter letzt stürzte auch Jael Gisler bei den U7 Pfüderi Mädchen schon beim Start. Jael überholte Mädchen um Mädchen und kämpfte sich bis Mitte des Rennens auf den 6. Rang vor. Bei der letzten Rampe staute es bei den vor Jael liegenden Mädchen. Jael umfuhr gekonnt die Rampe und erreichte dank sehr gut vorausschauender Fahrweise den 2. Schlussrang. (Veronique Gisler)





Die Glarner aus dem RBT Fridolin zeigten eine starke Leistung. Fast alle fuhren alle 6 Rennen und es gab insgesamt 3 Podestplätze. Meret Künzle erreichte den 8. Schlussrang bei den U15 Mega Mädchen. Bei den U11 Cross Knaben fuhr Mattia Zentner auf den super 18. Rang, gefolgt von Jamie Spörri auf dem 25. Rang und Noé Gisler auf dem 38. Rang. Bei den U9 Soft Knaben siegte Robin Huser. Jarno Spörri erreichte den 26. Rang. Bei den U7 Pfüderi Mädchen erreichte Jael Gisler und bei den U7 Pfüderi Knaben Jan Huser den super 2. Schlussrang. Zum ersten Mal wurde am EKZ Cup auch eine Team-Wertung geführt. Es müssen mindestens 5 aus jedem Team unter dem gleichen Namen fahren. Dieses Jahr klappte dies nur in einem Rennen...vielleicht im nächsten Jahr.... (Veronique Gisler)



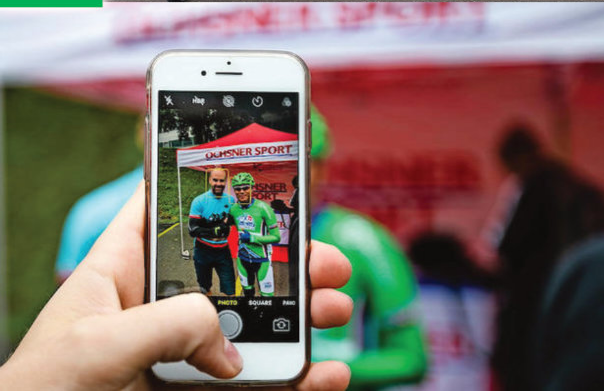
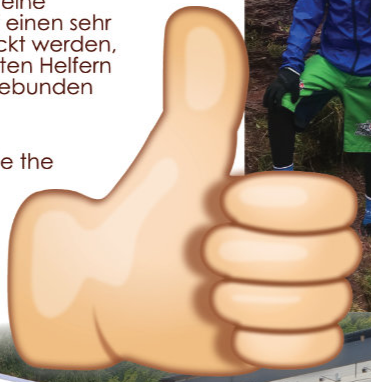
OB & NIDWALDEN: Extreme Hitze bis zu 35 Grad, brachten die Sportler an ihre Grenzen. Auch Nadja Elmer vom RBT-Fridolin, wagte sich an diese Herausforderung, im Couple mit Florian Kaufmann als Team "Spital Linth". Am Freitag begann das Abenteuer mit dem Swim-Run, das von Nadia absolviert wurde. Drei Runden schwimmen a 500 Meter plus drei Runden laufen a 1 Kilometer. Das Spezielle war, die Laufschuhe mussten den ganzen Wettkampf durch getragen werden. Die Swim-Run Zeit zählte zur gesamt Wettkampfzeit. Nach einem gelungenen Wettkampf wurden beim Nachessen noch die letzten Details für den Key Saturday besprochen. Nach einer kurzen Nacht, startete Florian um 5 Uhr mit dem Rennrad. 89 Kilometer/ 900 Höhenmeter von Sarnen nach Brunnen, wo die Athleten mit den Velos auf einer Mini-Fähre an den Fusse des Seelisberg transportiert wurden. Nach einem kurzen happigen Aufstieg, ging es nach Ennetbürgen in die Wechselzone, wo Nadia wartete. Kurzer Chip wechsel und ab auf die erste 2 Kilometer lange Schwimmrunde. Nach 40 Minuten schickte sie Florian auf die 15 Kilometer Laufstrecke, rund um den Flugplatz Buochs, wo die Läufer so richtig ins Schwitzen kamen. Bereits eine Stunde später übergab Florian an Nadia für die zweite Schwimmrunde. Nach 2 Kilometer umziehen. Die 25 Kilometer/600 Höhenmeter führten der Engelberger Aa entlang, hinauf nach Engelberg, wo Nadia früher und frischer als erwartet strahlend an Florian übergab. Für ihn stand die Finale Krönung des Tages bevor. 45 Kilometer/1300 Höhenmeter mit dem Bike bis zum Jochpass, gespickt mit einer kurzen "Bändlifahrt", über Schneefelder und ruppigen Wegen ging es ins Melchtal und zurück ins Camp. Gutes Zwischenresultat, 6 Rang. Ein erfrischendes Bad im See, liess den Tag ausklingen. Für den "Conclusive Sunday" waren Temperaturen bis zu 35 Grad angesagt. Nach den Strapazen des ersten Tages, galt es die Sache langsam anzugehen. Um 6:25 Uhr ging es für Florian an den Jagdstart, wo er 18 Kilometer/130 Höhenmeter um den Sarnersee lief. Der Asphalt machte Florians Knie zu schaffen aber jeder Gigathlet weiss, leiden gehört dazu. Ihm blieben nun 3 Stundend Pause, in denen Nadia mit dem Bike unterwegs war. Mit dem Bike Richtung Pilatus, aber ganz so hoch ging es nicht. In Alpnach wartete dann auch nicht die Zahnradbahn, sondern happige 1400 Höhenmeter aufstieg. Da das Thermometer bereits 35 Grad anzeigte, wurden überall zusätzliche Wasserstationen eingerichtet. Nach 44 Kilometer biken schickte Nadia Florian auf seine letzte Disziplin. Um die Mittagszeit herrschten extrem Bedingungen. Zuerst ging es den Glaubenbieler Pass hoch, anschliessend ins Entlebuch und hoch auf den Glaubenberg. Nach 84 Kilometer/2100 Höhenmeter übergab Florian das letzte Mal den Chip an Nadia. Diese hatte sich mit ruhen, kühlen und Massage gut auf den anspruchsvollen Trailrun vorbereitet. Mit anfeuern Ihrer angereisten Fans, lief Nadia aus der Sportarena mit viel Flüssigkeit in Ihrem Rucksack. Über Flüeli-Ranft, auf 16 Kilometer/440 Höhenmeter, führte die Route durch schönste Natur. Nadia konnte trotz brutaler Hitze, nochmals alles geben, dank den vielen Helfern die mit Duschen für Abkühlung sorgten. Sie war so motiviert, dass Sie sogar unter Ihrer angegebenen Zeit im Ziel einlief. Nadia und Florian waren überglücklich, ohne Zwischenfall den Gigathlon auf dem super 9 Rang beendet zu haben.



bikestopstation
 bike · board · ski · telemark
 ennenda · gl stations.ch

KLAUSEN: Sehr schön zu sehen, dass sich über dreissig RBT-ler an diesem eher grauen Samstag morgen in Linthal zusammen fanden. Hinter Didier Defago aufgereit ging es dann nach dem Startschuss aufwärts. Für das samstägliche Kidstraining war der Urnerboden das Mindestziel, welches erreicht werden musste. Genauer gesagt die Gastwirtschaft Sonne, gut gepflegt konnten sich dort noch einige motivieren um weiter bis auf den Pass zu fahren. Etwas unterkühlt aber hochzufrieden oben angekommen entschädigte dann die Abfahrt umso mehr für die Strapazen. Was für eine Leistung. Alles in allem kann auf einen sehr gelungenen Anlass zurückgeblückt werden, den Organisatoren und beteiligten Helfern kann ebenfalls ein Kränzchen gebunden werden.

Im kommenden Jahr findet «Ride the Alps» über den Klausen voraussichtlich am 26. September statt. Für Motorfahrzeuge bleibt der Alpenübergang dann wieder für einen Tag gesperrt.



RAPPERSWIL: Bereits zum zweiten mal war Nadia Elmer vom RBT FRIDOLIN mit am Start. Die Wettervorhersage prophezeite ein sonniges und heisses Wochenende. Im Vorfeld war lange unklar, ob die ganze Schwimmstrecke im Obersee durchgeführt werden kann, denn das Seewasser hatte wenige Tage zuvor nur gerade 13°. Dank den heissen Temperaturen erwärmte sich der See bis am Sonntag auf 15°. Das Schwimmen erfolgte im Lido in Rapperswil. Es herrschte reges Treiben, mussten doch alle Athleten dort einschwimmen. Der Schwimmstart erfolgte in vierer Gruppen. Plötzlich kam Hektik auf, da sich der Start um einige Minuten verschoben hatte. „Die mit den roten Badekappen, sofort zum Start“. Kaum auf dem Steg angekommen musste Nadia schon ins Wasser springen. Der Start war geglückt, mit einer Schwimmzeit von 34 Minuten stieg Nadia aus dem Wasser. Nach einem schnellen Wechsel, nahm sie die 90,1 km stark gekupperte Strecke unter die Räder. Durch die vielen Fans am Streckenrand wurde sie kräftig unterstützt. Die erste Runde abgestrampelt, wollte sie ihre Pace beibehalten, was ihr auch gelang. Nach 2:51 Std. erreichte Nadia die Wechselzone, und schlüpfte in die Laufschuhe. Die zwei Laufrunden führten durch die Stadt Rapperswil über Buskirch, Grünfeld und die Schlosstreppe. Die ungewohnte Hitze verlangte den Athleten alles ab, da kamen die eingerichteten Duschen unterwegs richtig gelegen. Vor allem im offenen Feld brannte die Sonne so richtig herunter. Nur dank den Fans konnte sich Nadia immer wieder neu motivieren. Nach 21,1 km und einer Schlusszeit von 5:16:39 lief Nadia überglücklich als 14. von ihrer Altersklasse im Ziel ein. Dies war sicher eine gute Vorbereitung für den bevorstehenden Gigathlon, den Nadia im Zweierteam vom 28.-30.Juni bestreiten wird.

Auch mit am Start vom RBT FRIDOLIN war Corinne Bowald. Sie erreichte das Ziel in 6:58 Std. auf dem Kategorien 73 Platz.





AMDEN: Die Wetterprognosen für die diesjährige Herbstwanderung konnte nicht besser sein. Warme sommerliche Temperaturen mit viel Sonnenschein wurden vorhergesagt. So trafen sich 12 RBTler mit zwei Jungs am Sonntagvormittag im Arvenbüel. Von dort aus ging es mit dem Bus zurück ins Dorf und mit der Mattstock Seilbahn wieder hinauf auf den Berg. Die Wanderroute des Amdener Höhenweges startet an der Bergstation. So wanderten wir los und genossen die schöne Aussicht und die wunderschöne Moorlandschaft hoch über dem Walensee.

An einer gemütlichen Feuerstelle am Waldrand genossen wir unseren mitgebrachten Lunch. Nachher ging es steil Bergauf weiter, an Felswänden vorbei Richtung Altschen. Dort in der Beiz, welche vom Skiclub betrieben wird angekommen, gab es kühle Getränke und Meringues mit Rahm. Es war eine gemütliche Runde und die Sonne wurde genossen. Nun hiess es nochmals einige Höhenmeter im Wald abzustiegen bis wir wieder beim Parkplatz im Arvenbüel waren. Es war eine sehr schöne Herbstwanderung mit einer tollen Gruppe.

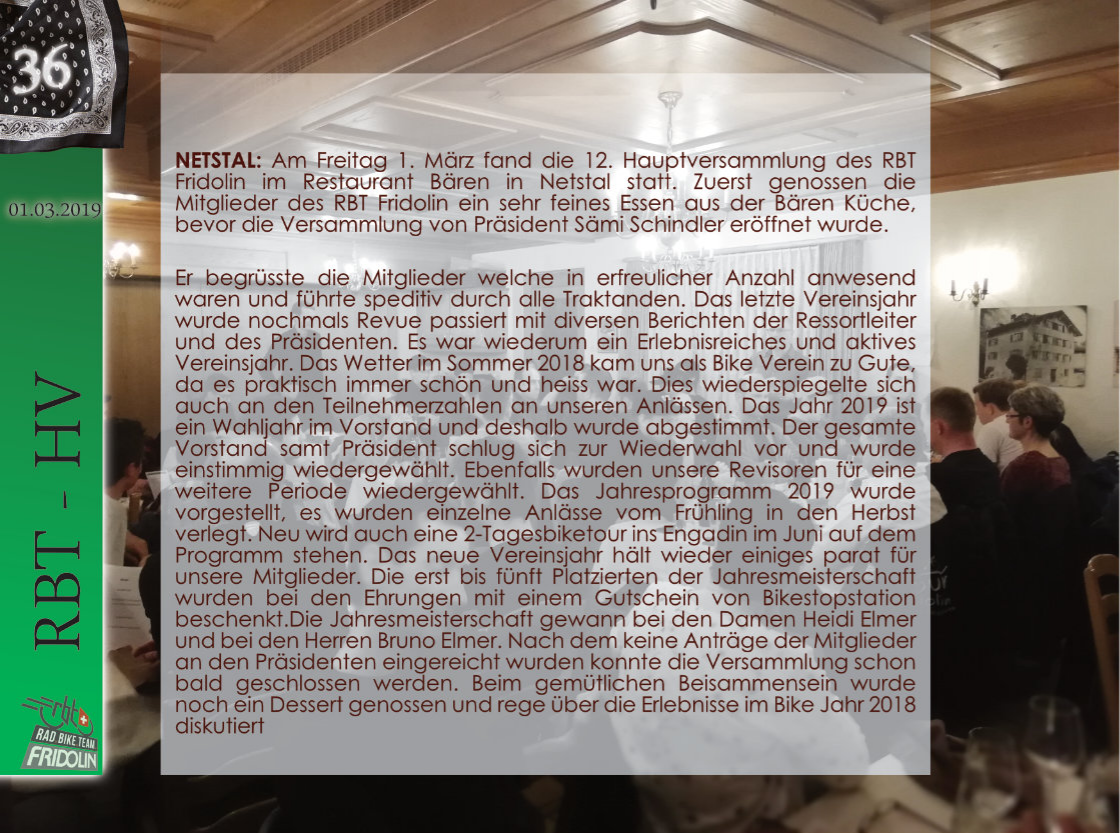


NIEDERURNEN: In diesem Jahr stand Bowling auf dem Programm, ein Plauschevent welcher vor einigen Jahren im RBT fast schon zum Standardprogramm gehörte. So traf sich an dem Freitagabend in Niederurnen wieder eine schöne schar an bunt gemischten RBTlern zusammen. Dies um gemeinsam einen schönen abend zu erleben. Im Vordergrund standen (für die meisten) nicht die Bestleistungen vielmehr galt es unser Fähigkeiten im Umgang mit einer Kugel zu vertiefen. Vier für uns reservierte Bahnen gaben dazu das perfekte Trainingsumfeld.



Heizöl schon bestellt?

Wir beraten Sie gerne
055 640 16 66



NETSTAL: Am Freitag 1. März fand die 12. Hauptversammlung des RBT Fridolin im Restaurant Bären in Netstal statt. Zuerst genossen die Mitglieder des RBT Fridolin ein sehr feines Essen aus der Bären Küche, bevor die Versammlung von Präsident Sämi Schindler eröffnet wurde.

Er begrüßte die Mitglieder welche in erfreulicher Anzahl anwesend waren und führte speditiv durch alle Traktanden. Das letzte Vereinsjahr wurde nochmals Revue passiert mit diversen Berichten der Ressortleiter und des Präsidenten. Es war wiederum ein Erlebnisreiches und aktives Vereinsjahr. Das Wetter im Sommer 2018 kam uns als Bike Verein zu Gute, da es praktisch immer schön und heiss war. Dies widerspiegelte sich auch an den Teilnehmerzahlen an unseren Anlässen. Das Jahr 2019 ist ein Wahljahr im Vorstand und deshalb wurde abgestimmt. Der gesamte Vorstand samt Präsident schlug sich zur Wiederwahl vor und wurde einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls wurden unsere Revisoren für eine weitere Periode wiedergewählt. Das Jahresprogramm 2019 wurde vorgestellt, es wurden einzelne Anlässe vom Frühling in den Herbst verlegt. Neu wird auch eine 2-Tagesbiketour ins Engadin im Juni auf dem Programm stehen. Das neue Vereinsjahr hält wieder einiges parat für unsere Mitglieder. Die erst bis fünft Platzierten der Jahresmeisterschaft wurden bei den Ehrungen mit einem Gutschein von Bikesopstation beschenkt. Die Jahresmeisterschaft gewann bei den Damen Heidi Elmer und bei den Herren Bruno Elmer. Nach dem keine Anträge der Mitglieder an den Präsidenten eingereicht wurden konnte die Versammlung schon bald geschlossen werden. Beim gemütlichen Beisammensein wurde noch ein Dessert genossen und rege über die Erlebnisse im Bike Jahr 2018 diskutiert

01.03.2019

RBT - HV

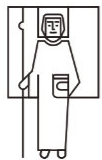


8867 Niederurnen



Für ein starkes Glarnerland.
Wir realisieren gemeinsam Ihren Wohnraum.

Gemeinsam wachsen.  **Glarner Kantonalbank**



Fridolin Druck und Medien

2019



**Glarner
Kantonalbank**



Electrolux



Runge AG
Ingenieure + Planer



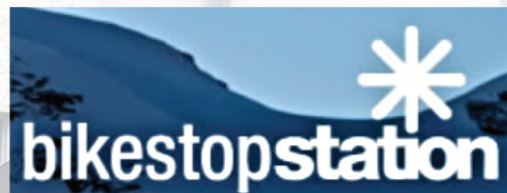
Braunwald
im Glarnerland
autofrei



sauber.
transparent.
zeitgemäss.

2019

Oel-Hauser



bikestopstation



oswald
electric ag



PNEUHAUS
3B

8867 Niederurnen



Ernst Gygli AG Früchte, Gemüse, Tiefkühlprodukte



tb.glarus
Energie · Wasser · Kommunikation

Ein -liches Danke..



sympathisch | kompetent | persönlich

Glarner Krankenversicherung

Debrunner Acifer

klöckner & co multi metal distribution

...an alle Unterstützer



Der **FRIDOLIN**
ist einer von euch!

Sportlich,
fair und
megastark!



Fridolin
Druck und Medien

Hauptstrasse 2 • 8762 Schwanden GL

Telefon 055 647 47 47 • Mail: fridolin@fridolin.ch • www.fridolin.ch